



VERANSTALTUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung (Haus 1)
Hiroshimastr. 17 • 10785 Berlin

KONTAKT: Dr. Dietmar Molthagen

Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin
E-Mail: dietmar.molthagen@fes.de

FAHRVERBINDUNGEN:

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshima-
steg • Buslinie 200 bis Haltestelle Tier-
gartenstraße.
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur
Verfügung.

ORGANISATION: Franziska Bongartz

Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin
Hiroshimastr. 17 • 10785 Berlin
Telefon: 030/ 269 35 7145
Fax: 030/ 269 35 9240
E-Mail: Forum.fb@fes.de

Diese Veranstaltung wird gefördert aus
Mitteln der DKLB-Stiftung.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung
der Veranstaltung wenden Sie sich gern
an uns.

RELIGIONS- UND WELTANSCHAUUNGSGEMEINSCHAFTEN IN DEUTSCHLAND:
(© 2013 REMID)



**RELIGION IST
(NICHT)
PRIVATSACHE –
RELIGIONEN UND
RELIGIÖSE VIELFALT
IM ÖFFENTLICHEN
RAUM**

22.09.2014
FRIEDRICH-EBERT-
STIFTUNG



RELIGION IST (NICHT) PRIVATSACHE – RELIGIONEN UND RELIGIÖSE VIELFALT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

22.09.2014

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG
HAUS 1 • HIROSHIMASTR. 17
BERLIN

Das Kreuz im öffentlichen Gebäude, Minarette oder Kirchenglocken, die Kippa und das Kopftuch – gelebte Religiosität ist in der Öffentlichkeit präsent. Dies löst immer wieder rege Debatten aus, die sich im Kern um die Frage drehen: Ist Religion Privatsache – oder nicht? Eine Fachtagung der Friedrich-Ebert-Stiftung geht dieser alten Frage im Lichte neuer Entwicklungen in der multireligiösen Einwanderungsgesellschaft nach.

Wir wollen einerseits die Konflikte, die durch sichtbare Religiosität im öffentlichen Raum entstehen, von verschiedenen Seiten beleuchten und das Verhältnis von Öffentlichkeit und Religion in den Blick nehmen. Andererseits spiegeln Religions-Debatten gerade der jüngeren Vergangenheit auch Verzerrungen und Klischees in der Wahrnehmung von Religion(en) und religiösen Menschen wider. Auch diese Dimension von Religion und Öffentlichkeit steht bei der Tagung zur Diskussion. Denn Religionen sind keine monolithischen Gebilde, sondern in sich vielfältig – was bisweilen zu intensiven Debatten auch in der religions-internen Öffentlichkeit führt.

Und nicht zuletzt stellt sich die Frage, welche politischen Rahmenbedingungen Religion(en) brauchen und ob gegenwärtig religionspolitischer Handlungsbedarf im Sinne der fördernden Neutralität des Staates gegenüber Religionen aus Artikel 4 des Grundgesetzes in der lebensweltlich vielfältigen und interreligiösen Gegenwart Deutschlands besteht. Sie sind herzlich eingeladen, über diese und weitere Fragen des Verhältnisses Religion-Staat-Öffentlichkeit zu diskutieren.

DAS PROGRAMM:

14.00 UHR • BEGRÜßUNG

Dr. Dietmar Molthagen, Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin

14.10 UHR • ÜBERLEGUNGEN ZU RELIGION(EN) IM SÄKULAREN STAAT UND ZUR GLEICHBEHANDLUNG VON RELIGION IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Prof. Dr. Rolf Schieder, Theologische Fakultät der HU Berlin

14.30 UHR • RELIGION IST (NICHT) PRIVATSACHE

Dr. h.c. Wolfgang Thierse, Bundestagspräsident a.D. im Gespräch mit
Prof. Dr. Rolf Schieder

15.00 UHR • STEREOTYPE GEGENÜBER RELIGIONEN – VIELFÄLTIGE RELIGIONEN • Podiumsgespräch mit:

Gesa Ederberg, Rabbinerin in Berlin

Markus Gutfleisch, Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V.

Dr. Tuba Işik, Universität Paderborn und Sprecherin des AK Muslimischer Sozialdemokrat_innen

Peter Jörgensen, Beauftragter der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) am Sitz der Bundesregierung

Lisi Maier, Vorsitzende Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
MODERATION: Kerstin Griese, MdB, Vorsitzende des Ausschusses für Arbeit und Soziales im Deutschen Bundestag und Beauftragte für Kirchen und Religionsgemeinschaften der SPD-Bundestagsfraktion

16.00 UHR • KAFFEEPAUSE

16.30 UHR • WORLD CAFÉ

(drei ca. 25minütige parallele Gesprächsrunden)

TISCH 1: MUSLIMISCHE RELIGIOSITÄT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

GASTGEBERIN: Dr. Tuba Işik

TISCH 2: JUGENDLICHE UND IHR VERHÄLTNISS ZU RELIGION(EN)
IM ÖFFENTLICHEN RAUM

GASTGEBERIN: Lisi Maier

TISCH 3: KLEIN, ABER... – ÜBER DIE SICHTBARKEIT DER IN
DEUTSCHLAND KLEINEREN RELIGIONEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

GASTGEBERIN: Aliyeh Yegane, Baha'i Gemeinde Berlin

TISCH 4: RELIGION – STAAT – ÖFFENTLICHKEIT: WARUM IST RELIGION
NICHT PRIVAT?

GASTGEBER: Peter Jörgensen und Dr. h.c. Wolfgang Thierse

TISCH 5: ÜBER DEN UMGANG DES STAATES MIT RELIGIONEN IN
DER SÄKULAREN GESELLSCHAFT

GASTGEBERIN: Dr. Kirsten Wiese, Mitglied des Bundesvorstandes der Humanistischen Union

TISCH 6: POSITIVE UND NEGATIVE DISKRIMINIERUNG VON RELIGION
IM ÖFFENTLICHEN RAUM

GASTGEBERIN: Gesa Ederberg

TISCH 7: ZUM INNERRELIGIÖSEN UMGANG MIT VIELFALT

GASTGEBER: Markus Gutfleisch und Prof. Dr. Rolf Schieder

17.45 UHR • KIRCHE, RELIGION(EN) UND ÖFFENTLICHKEIT –
SCHLUSSFOLGERUNGEN FÜR DIE POLITISCHE WEITERARBEIT

Podiumsgespräch mit:

Prälät Dr. Martin Dutzmann, Bevollmächtigter des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union

Kerstin Griese, MdB

Katharina Jestaedt, Stellvertreterin des Leiters des Kommissariats der deutschen Bischöfe

MODERATION: Dr. Dietmar Molthagen

18.45 UHR • AUSKLANG BEI EINEM IMBISS